

Rubus speculans Meijer **Umschauende Haselblattbrombeere**

Bestimmungsrelevante Merkmale:

Schössling	<ul style="list-style-type: none">- Form: kantig- Behaarung: kahl- Stieldrüsen: 20-70 pro cm Seite- Stacheln: 20-30 auf 5 cm, schlank, bis 6(-7) mm lang
Blätter	<ul style="list-style-type: none">- Blättchenanzahl: (3-)5-zählig, lebend oft konvex- Behaarung: oberseits wenig behaart, unterseits grün, kaum fühlbar behaart- Endblättchen: breit (umgekehrt) eiförmig bis fast kreisrund mit herzförmigem Grund und mäßig abgesetzter Spitze- Serratur: fein, mit geraden oder etwas auswärts gerichteten Zähnen- Blattstiel: mit 20-25 geneigten Stacheln
Blütenstand	<ul style="list-style-type: none">- Form: breit, gerundet- Blätter: oft bis zur Spitze groß beblättert- Achse: spärlich behaart, mit zahlreichen dunkel graubraunen Stieldrüsen und Drüsenborsten; Stacheln 10-20 pro 5 cm, geneigt, bis 6 mm lang- Blütenstiele: mit filzig-wirrer Behaarung, 5-200 graubraunen Stieldrüsen und 6-12 gelben Stacheln- Kelch: grau mit zahlreichen Drüsen- Kronblätter: weiß- Staubblätter: Antheren behaart- Fruchtknoten: kahl oder etwas behaart, Griffel gelb oder bräunlich

Ähnliche Taxa: *R. drenthicus* (behaarte Antheren); *R. spiculus* (stark zurückgerichtete Blattsäge, viel schmalere und regelmäßiger Blütenstand); *R. parahebecarpos* (längere Drüsen, ungleiche Bestachelung)

Ökologie und Soziologie: Gebüsche, lichte Wälder auf sandigen Böden

Verbreitung: Regionalsippe in NO-Niederlande (Drenthe), möglicherweise auch im angrenzenden Emsland zu finden